



KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

Protokoll der 1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2010 vom Freitag, 12. März 2010, 20.15 Uhr in der Kirche Twann

| | |
|----------------------|---|
| Vorsitz | Jean-François Perrot, Präsident KG Pilgerweg Bielersee |
| Protokoll | Katrin Klein, Sekretärin |
| Stimmzählerin | Irène Meyer |
| Entschuldigt | Robert Andrey (Ligerz), Chantal Bourquin (Ligerz), Robert Kunz (Twann), Christine Lüthi (Ligerz), Irène Pfister (Ligerz), Paul und Ursula Spätig (Ligerz), Ueli Weingart (Ligerz), und Peggy Wyser (Ligerz) |

Jean-François Perrot begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr.

Die Publikation ist im Nidauer Amtsanzeiger vom 4. und 11. Februar sowie vom 11. März 2010 erfolgt.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann,
- Gemeindeschreiberei Ligerz,
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister:

| | |
|--------|-------------------------------|
| Total | 928, |
| davon: | 490 Frauen und 438 Männer. |

| | | |
|-------------------------------|------------------|----|
| Es sind 24 Personen anwesend: | Stimmberechtigte | 23 |
| | ohne Stimmrecht | 1. |

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten:

Traktanden

1. Protokolle
 - 1.1. Protokoll der 1. ordentlichen KG-Versammlung Twann & Tüscherz-Alfermée vom 15.05.2009
 - 1.2. Protokoll der 1. Ordentlichen KG-Versammlung Pilgerweg Bielersee vom 27.11.2009 (Wahlgemeinde)
 - 1.3. Protokoll 2. ordentlichen KG-Versammlung Ligerz vom 13.12.2009
2. Wahl der Revisionsstelle (Rechnungsrevisoren)
3. Festlegung des Steuerfusses
4. Budget 2010
 - 4.1. Orientierung inkl. Spesenreglement (Besoldungsregulativ)
 - 4.2. Genehmigung
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

1. Protokolle

1.1. **Protokoll der 1. Ord. KG-Versammlung Twann & Tüscherz-Alfermée, 15.05.2009**

Beschluss→ Das Protokoll wird mit einer kleinen Korrektur (Jahreszahl: 2009) mit 19 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt. Dank an die Verfasserin.

1.2. **Protokoll der 1. Ord. KG-Versammlung Pilgerweg Bielersee, 27.11.2009**

Beschluss→ Das Protokoll wird ohne Korrekturen mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt. Auch hier, Dank an die Verfasserin.

1.3. **Protokoll der 2. Ord. KG-Versammlung Ligerz, 13.12.2009**

Beschluss→ Das Protokoll wird ohne Korrekturen mit 18 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt. Vielen Dank an die Verfasserin.

2. Wahl der Revisionsstelle

2.1. **Orientierung**

Der Präsident der KG Pilgerweg Bielersee, Jean-François Perrot, informiert die Anwesenden darüber, dass

- ab 1.1.2010 die Rechnung nicht mehr durch das Regierungsstatthalteramt kontrolliert wird (dieser Schutz fällt weg).
- Die Verantwortung für die Kassiererin und die Revisoren steigt.
- Abschliessend verantwortlich für die Rechnung zeichnet der Kirchgemeinderat.
- Die Suche nach Freiwilligen aus der Kirchgemeinde blieb leider erfolglos. Ein Grund dafür ist eventuell die Tatsache, dass die Anforderungen an zukünftige Revisoren erheblich gestiegen ist (Weiterbildungen, höhere Verantwortung, u.a.)

2.2. **Professionalisierung**

Der neue Kirchgemeinderat nimmt seine Verantwortung wahr und schlägt eine Professionalisierung des Revisorenamtes vor. Es liegt ein Angebot der Firma

KMU Treuhand & Revisionen Seeland GmbH,
Herrenhalde 80
3232 Ins

vor.

In der Offerte über sF. 2'250.- sind folgende Leistungen enthalten:

- Zwischenrevision
- Schlussrevision
- Datenschutz
- regelmässige Berichterstattung.

Das Treuhand-Büro arbeitet bereits mit der KG Erlach-Tschugg zusammen. Madeleine Garo ist dort ebenfalls Finanzverwalterin.

Eine andere Offerte liegt zwischen sF 2'600.- und 2'800.-.

2.3. Diskussion

Das KG-Mitglied D. Gürlet bittet um den Namen der Firma, die ebenfalls eine Offerte unterbreitet hat.

Es handelt sich hierbei um die Firma Finance Publique, 3533 Bowil.

Keine weiteren Meldungen.

2.3. Beschluss

Die KG-Versammlung beschliesst mit 22-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, die o.g. Treuhand-Firma aus Ins mit der alljährlichen Revision zu beauftragen.

3. Festlegung des Steuerfusses

Der Vorschlag ist zwar eng mit dem Budget 2010 verbunden, sollte aber dennoch als getrenntes Traktandum aufgeführt sein. Er erfolgt auf der Grundlage der am 7.5.2008 erfolgten Absichtserklärung, den Steuerfuss auf 0,1683 festzulegen.

4. Budget 2010

Die Finanzverwalterin der KG Pilgerweg Bielersee, Madeleine Garo, stellt das Budget vor. Den Besuchern/Besucherinnen der KG-Versammlung liegt eine schriftliche Fassung vor.

4.1.

Der Präsident erläutert wie folgt das Spesenreglement:

- Das Spesenreglement wurde überarbeitet und angepasst.
- Es ist „schlank“ und gut von der Finanzverwalterin zu verwalten.
- Die entsprechenden Formulare wurden in den Kommissionen verteilt.

4.2. Diskussion zum Spesenreglement:

- Antrag von D. Gürlet, im Spesenreglement, die Kilometer Entschädigung von sF 0,65 auf 0,70 anzuheben (Ansatz des Kanton Bern). Beschluss→ Antrag wird mit 21 Ja- und 2 Gegenstimmen angenommen.
- Hinweis von D. Gürlet und die Bitte, dies im Spesenreglement zu ergänzen: „Die Kirchgemeinde ist nicht MwSt. pflichtig.“

Diskussion zum Budget:

D. Gürlet erbittet weitere Informationen

- zum Punkt 3, Informationen zum aktuellen „Zustand“. M. Garo führt aus, dass bis dato die Rechnungen noch nicht abgeschlossen sind.
- M. Garo schätzt, dass die KG Pilgerweg Bielersee zur Zeit ein Guthaben zwischen sF 500'00.- und 600'000.- aufweist. Sie verweist aber auf folgende Sachverhalte

Twann:

- grosse Ausgaben, wie die Erneuerung der Heizungsanlage (budgetiert für 2009), wurden noch nicht getätigt.
- Höhere Steuereinnahmen.

Ligerz:

- Das Verwaltungsvermögen steigt durch den renovierten Kirchturm.
- Die „flüssigen“ Mittel belaufen sich auf einen Betrag von ca. sF. 100'000.-.

- Rechnung 2008: „flüssig: ca. sF. 80'000.- bis 100'000.-. Zu beachten ist jedoch, dass die zugesagten Beiträge des Kantons für die Renovation des Kirchturms noch nicht eingegangen sind. Wenn diese eingezahlt sind, beläuft sich das Verwaltungsvermögen auf ca. sF. 180'000.-.
- Pkt. 310/01: D. Gürlet übt indirekte Kritik an der Höhe des veranschlagten Betrages für Büromaterial/Drucksachen/Inserate. Wünschenswert wäre, den Betrag von sF. 7'000.- nicht zu überschreiten.
- Pkt. 310/06: weitere Nachfragen, die Paul Perrot wie folgt erläutert: Die Kirchenzeitung erreicht neu seit 1.1.2010 alle Haushalte der Gemeinden Twann-Tüscherz sowie Ligerz. Sie ersetzt die beiden bisherigen Gemeindebriefe. Sicher werden im Laufe des Jahres einige Abonnements wegfallen (Verweis: Negativliste). Im Dezember 2010 wird die Abo-Zahl überprüft.
- Pkt. 316/01 Pfarrsaal Ligerz: D. Gürlet hinterfragt den gestiegenen Mietzins von sF. 5'086.- im Juni 2009 auf sF. 10'488.- ab Juli 2009. Jean-François Perrot begründet dies mit den neuen Eigentumsverhältnissen seit 1. Juli 2009.
- Pkt. 361/01: „Beiträge an Zentralkasse“ – Bitte seitens D. Gürlet den Titel wie folgt zu korrigieren: „Beitrag an ref. Kirchen-Bern-Jura-Solothurn“.
- Pkt. 4. Investitionsrechnung: Veranschlagt seien für die Heizung der Kirche Twann sF. 100'000.-. D. Gürlet erkundigt sich nach dem Stand der Offerten. Paul Perrot erläutert, warum die Sanierung der Heizung im Jahr 2009 nicht durchgeführt wurde. Zurzeit wird der „Wärmebezugsvertrag“ mit der Gemeinde Twann-Tüscherz ausgehandelt. Paul Perrot gibt zu bedenken, dass der Betrag von sF. 100'00.- sehr wahrscheinlich erhöht werden muss. Das Projekt wird zurzeit überarbeitet und dann erneut der KG-Versammlung vorgelegt.

Der Präsident, Jean-François Perrot, stellt den Antrag über folgende Traktanden gemeinsam abzustimmen:

1. Steuerfuss
2. Spesenreglement
3. Budget 2010

Beschluss→ Der Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Jean-François Perrot dankt für das Vertrauen.

5. Orientierungen

Jean-François Perrot berichtet, dass der Kirchgemeinderat seit Jahresbeginn zweimal getagt hat. Zu den Geschäften gehörten u.a.:

- Personelles:
 - Die Verträge der Organistinnen und Hochzeitsorganistinnen sind weitestgehend fertig und werden nun zur Unterschrift vorgelegt.
 - Offen sind noch die Verträge für die Sigristin in Twann und für das Sekretariat. Die Nachfolge der Sigristenstelle von Greti Maser, ab 1. April 2010, ist noch offen.
 - Der Präsident informiert über den personellen Wechsel im Bereich Sekretariat. Bedingt durch die starke Reduzierung der Stellenprozente hat

Mirjam Zimmermann ihre Stelle gekündigt. Weiterhin haben die Organistin Sara Gerber und die KUW-Helferin Marianne Steiner ihre Verträge gekündigt.

- Kommissionen:
 - Paul Perrot erläutert zunächst die Ressortverteilung im Kirchgemeinderat. Sie Aufgaben sind wie folgt verteilt:

| Ressortverteilung | Namen |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Finanzen/Sekretariat/Personalfragen | Jean-François Perrot |
| Kinder- und Jugendbeauftragte | Katrin Klein |
| Kultur und Tourismus | Rolf Dieter Gangl |
| Alters- und Sozialarbeit | Heidi Ruder |
| Bau und Technik | Paul Perrot |
| Oekumene und Mission | Beatrice Rickenbacher |
| Kommunikation - Internet | Hans Jürg Ritter |

- Die Kommissionen sind teilweise besetzt und haben ihre Arbeit aufgenommen.

| Kommissionen | Namen |
|--|--|
| Kinder- und Jugendkommission | Beat Allemand, Marc van Wijnkoop Lüthi, Katrin Klein |
| Musikkommission | Rolf Dieter Gangl, Beat Allemand, Ursula Weingart, Karin Schneider und Claudia Wullschläger |
| Kommission für Altersfragen, Soziales und Diakonie | Heidi Ruder, Beat Allemand, Marc van Wijnkoop Lüthi, Anita Geser |
| Liegenschaftskommission | Paul Perrot, Jean-François Perrot, Robert Kunz und Beatrice Rickenbacher (bis Ende Kirchenheizungsprojekt) |
| Gottesdienstkommission | Beatrice Rickenbacher, Beat Allemand, Marc van Wijnkoop Lüthi, Katrin Klein |
| Kommission für Oekumene und Mission | Beatrice Rickenbacher, Beat Allemand, Marc van Wijnkoop Lüthi, Katrin Klein |
| Kommission für Tourismus und Kommunikation | Rolf Dieter Gangl, Hans Jürg Ritter, Karin Merazzi, Gerhard Engel |
| Kommission für Öffentlichkeitsarbeit | Hans Jürg Ritter, Beat Allemand, Marc van Wijnkoop Lüthi, Katrin Klein, (Mandat: Anne Rügsegger Liechti für Medienarbeit und Presse) |

- Das Vizepräsidium hat Paul Perrot inne.
- Jean-François Perrot erläutert kurz die Kommissionsarbeit, die wie folgt aussehen soll: In den Kommissionen soll zukünftig die Hauptarbeit geleistet werden. Dort findet die inhaltliche wie finanzielle Vorbereitung der Geschäfte für die KG-Ratssitzung statt. Anträge werden in den Kommissionen erarbeitet und dem KG-Rat zur Diskussion und abschliessenden Entscheid vorgelegt. Finanzielle Entscheide werden im Kirchgemeinderat oder in der KG-Versammlung gefällt.
- Termin-Hinweise durch den Präsidenten:
 - Der Rosenverkauf 2010 in Twann und Ligerz findet am Samstag, den 13. März statt.
 - Der Suppentag 2010 findet im Pfarrkreis Ligerz am 14. März und im Pfarrkreis Twann am 21. März statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.
 - Die nächste KG-Versammlung erfolgt am Sonntag, den 13. Juni und ca. 19.30 Uhr (nach dem Abendgottesdienst) in der Kirche Ligerz.

6. Verschiedenes

Wortmeldungen unter Verschiedenes:

Karin Merazzi gratuliert dem KG-Rat zum Neustart. Die Versammlung schliesst sich dem mit Applaus an. Jean-François gibt den Dank an die vielen Freiwilligen weiter.

David Gürlet lobt die neue Homepage. Des Weiteren macht er auf die bevorstehende Teilrevision der Berner Kirchornung aufmerksam. Themen der Teilrevision sind u.a. "Kirche, Amt, Ordination und Beauftragung" und "Gemeindeleitung". Einer, von mehreren, Informationsanlässen findet am 26. April 2010 in Ins statt.

Irene Meyer macht die Vertreter/Vertreterinnen der „Liegenschaftskommission“ darauf aufmerksam, dass das Dach der Kirche Twann undichte Stellen aufweist.

Paul Perrot geht unmittelbar darauf wie folgt ein:

1. Die Erneuerung der Kirchenheizung ist prioritär.
2. Des Weiteren habe man eine sanfte Renovation der Kirche Twann im Auge.
3. Die Problematik des Daches ist bekannt und wird aufmerksam beobachtet.

Alles ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Es werden keine Einwände über den Verlauf dieser Kirchgemeindeversammlung vorgebracht.

Jean-François Perrot bedankt sich zum Schluss bei allen Anwesenden und lädt zum anschliessenden „Apéro“ ein.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 13. Juni 2010, ca. 19.30 Uhr in der Kirche Ligerz statt.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr.

Die Protokollführerin

Katrin Klein

Das Protokoll wurde am _____ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Der Präsident

Die Sekretärin

Jean-François Perrot

Katrin Klein